



Nicht alltägliche Reiterkostüme: Susanne Wilsmann kann sich vor Aufträgen kaum retten.

## Pferde und edle Stoffe

Die Hövelhoferin Susanne Wilsmann näht historische Reitkostüme

VON NORBERT JANOWSKI (TEXT)  
UND REINHARD ROHLF (FOTOS)

■ Hövelhof. Bis in den späten Abend rattern die Industriemäschinen: In der Werkstatt von Susanne Wilsmann aus Hövelhof entstehen Träume aus Stoff. Zum Beispiel Kleider der berühmten österreichischen Kaiserin Sissi und der russischen Zarin Katharina, aber auch historische Reiterkostüme oder die Ausstattung für ein Reiter-Musical.

Angefangen hat alles fast zufällig: vor zwölf Jahren sollte die gelernte Krankenschwester mit ihren Pferden bei einem Reitverein in Ostenland auftreten. Susanne Wilsmann hatte aber für das Schaubild „Spanische Nacht“ nichts Passendes zum Anziehen: „Eigentlich wollte ich nur zwei Kostüme anfertigen. Aber weil ich Perfektionistin bin, entstand ein einstündiges Programm mit zwölf Flamenco-Kleidern.“

Inzwischen kann sich die 41-Jährige vor Aufträgen kaum noch retten. Vor einem Jahr gab sie aus Platzgründen ihr Fitness-Studio auf. Zusammen mit einer Schneiderin näht sie oft bis in den späten Abend, um die Wünsche der Kunden aus ganz Deutschland und halb Europa Wirklichkeit werden zu lassen. Aus schweren und edlen Stoffen wie Seide, Samt oder handgewebtem Brokat entstehen handgefertigte historische Reiterkleider oder bis zu acht Kilo schwere, prunkvolle Roben mit Pelz und Schleppe.

### Fischbein-Korsett und verdeckte Reißverschlüsse

Dabei kommt es auf Phantasie und Improvisationstalent an, denn meist bringen die Kunden nur ein altes Foto oder eine Abbildung aus einem Buch mit. Nach dieser Vorlage zeichnet Susanne



Ideenwerkstatt: Hier entwirft die 41-jährige Hövelhoferin ihre Träume aus Stoff.

Wilsmann die Schnitte und führt die Nadel.

Wer will, kann alles ganz authentisch haben, inklusive Haken, Ösen, Strumpfband und Fischbein-Korsett. Dafür müssen die Kundinnen aber rund eine Stunde für das Ankleiden einplanen. Für eilige Fälle wie zum Beispiel Schaukostüme näht die Hövelhoferin moderne Hilfsmittel wie verdeckte Reißverschlüsse ein.

Zusätzlich hat die 41-Jährige ein Showprogramm auf die Beine gestellt, natürlich mit historischen Kostümen zu Pferde und zu Fuß. Zuletzt war die Hövelhofer Truppe auf der Equitana in Essen zu sehen, wo sie bei der Uraufführung des Pferdemusicals „Le Prince“ mitwirkte: trotz des zehntägigen Messe-Stresses ein Höhepunkt für Susanne Wilsmann, die sich auch um Moderation,

Choreographie und Musik kümmert. Bei Showauftritten macht sich die Truppe mit Friseurin, Ankleiderin und bis zu 50 historischen Kostümen im Gepäck auf den Weg.

„Wir fahren mit mindestens 20 Mädchen los, die die historische Modenschau machen. Auf Wunsch bringe ich meine beiden Lusitano-Hengste mit, die im Damensattel vorgestellt werden. Und seit neuestem sind auch Minishetland-Ponies dabei, für die wir eine kleine Minikutsche gekauft haben. Es ist ein Riesenaufwand, aber es macht auch unheimlich Spaß.“

Die Mädchen, die die historischen Kostüme zu Fuß vorführen, kommen vor allem aus Hövelhof und dem Kreis Paderborn. Die Modelle müssen Kondition mitbringen, denn die Roben wiegen bis zu acht Kilo. Su-

sanne Wilsmann: „Vielen Dank an meine Modelle, die sind schon sehr professionell. Hervorheben muss ich die Hövelhofer Familie Redeker mit ihren drei Mädels, und ihre Mama hilft auch wo sie kann.“

### Anfragen aus Amerika und Australien

In diesem Jahr ist der Terminkalender der Näherei und der Showtruppe fast ausgebucht: Das nächste Mal treten sie am 19. und 20. Mai beim Barock-Pferdefest in den Herrenhauser Gärten in Hannover auf, bei einer Benefizveranstaltung am 9. Juni in Höxter und im November bei der Messe Pferd- und Jagd in Hannover. Und auch aus Südfrankreich und sogar Australien und Amerika liegen bereits Anfragen vor.